

Kommentar zur Entsprechenserklärung 2014  
von Knud Vöcking, Urgewald e.V. vom 31.03.2016:

Zu Punkt 3: Quantitative Ziele festzulegen wäre für die Zukunft durchaus erstrebenswert. Solche Ziele würden ja im laufenden Geschäftsbetrieb gerade bei der Beschaffung leicht erreichbar sein (Nutzung von Recyclingpapier, Ökostrom, Jobticket für Beschäftigte, ...). Gibt es Überlegungen, wie solche Ziele auf Veranstaltungen und Sitzungen des Rates angewandt werden könnten? Ich denke, hier liegen die Probleme, weswegen das noch nicht angegangen wurde.

Zu Punkt 4: Hier sind ja dann die qualitativen Ziele aufgeführt. Ich denke, Sie sind da auf dem richtigen Weg. Bei den in Rahmen jedweder Beschaffung abgefragten Nachhaltigkeitskriterien würde mich interessieren, welche Rolle denn soziale Nachhaltigkeit spielt. Damit meine ich z.B. Tariftreue von Unternehmen, Beschäftigungsquote von Behinderten, Ausbildungsquote, Einhaltung des Mindestlohns etc. Klar können Sie nicht die Rolle des Zolls übernehmen, das genau zu prüfen. Es wäre aber interessant zu wissen, ob Sie solche Lieferanten und Dienstleister im Rahmen von Vergaben bevorzugen (können).

Zu Punkt 8: Der Ansatz ist gut. Aber bei der Operationalisierung stellt sich mir die Frage der Mitarbeitervertretung. Gibt es so etwas beim RNE, also einen Personalrat o.ä.? Die alleinige Beurteilung durch den Generalsekretär ohne formalisierte Rückkopplung mit einer AN-Vertretung sehe ich problematisch.

Indikatoren EFFAS E04-01 und 05-01: Beim Abfall gehe ich mal davon aus, dass in den Prozessen in der Geschäftsstelle primär auf Vermeidung gesetzt wird und so die Relevanz der beiden Indikatoren relativiert wird.

Kommentar zur Entsprechenserklärung 2015:

Zu Punkt 4: Die Weiterentwicklung des nachhaltigen Veranstaltungsmanagements ist sehr positiv. Gerade diese in sich kleinen Stellschrauben bringen gute Resultate.

Zu Punkten 6 und 7: Vielleicht wäre hier eine Beschreibung des ja vermutlich bestehenden Dialogprozesses mit der GIZ zur stetigen Verbesserung des Nachhaltigkeitsmanagements angebracht. Wobei natürlich negativ anzumerken ist, dass die GIZ noch keine Entsprechenserklärung abgegeben hat. Da sie Vermieter, Personalmanager und Beschaffungsinstanz für den RNE ist, sieht das nicht so gut aus.